

# Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aus unsern Verbandsvereinen.

## Abgeordneten-Tagung

der Sektionen Zürich, Zug, Luzern, Chur, Dietikon, Rüschtikon, Wettingen und Horgen

vom 2. April 1938 im Restaurant «Rebstock», Thalwil.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Vereine für Pilzkunde um Zürich herum stark vergrößert. Trotzdem alle diese jungen Vereine dem Verband Schweiz. Vereine für Pilzkunde beigetreten sind und obschon sie zum Teil nahe beieinander liegen, sind sie sich bis jetzt meistens fremd geblieben. Ein kameradschaftliches und freundliches Einvernehmen, welches jedem einzelnen Verein wie auch dem Gesamtverbande nur nützlich sein kann, habe ich schon längst vermisst und unsere gemeinsamen Interessen und Ideale liessen sich doch leichter und besser mit vereinten Kräften erreichen. Wohl hat die Sektion Zürich in den letzten Jahren verschiedenen neuen Vereinen bei Ausstellungen geholfen und überallhin Vortragsreferenten gesandt; auch wir Horgener hatten schon Gelegenheit, anderen Vereinen Kameradschaftsdienste zu leisten, aber ein planmässiges Zusammenarbeiten hat bis heute gefehlt.

Um in dieser Richtung einen Vorstoss zu unternehmen, ersuchte ich den Vorstand der Sektion Horgen, die umliegenden Sektionen zu einer Abgeordneten-Tagung nach Thalwil einzuladen. Diese Einladung erging dann auch an sieben Sektionen und zwar auf den 2. April 1938, abends 7 Uhr, ins Restaurant Rebstock, Thalwil. Der Einladung wurde von fünf Sektionen Folge gegeben — leider vermissten wir die Sektionen Wettingen und Dietikon — so dass die Abgeordneten der sechs Sektionen: Zürich, Zug, Luzern, Chur, Rüschtikon und Horgen zur festgesetzten Zeit zur Behandlung der nachfolgenden Traktanden gehen konnten.

### Traktandenliste:

1. Gegenseitige Hilfe bei Ausstellungen;
2. Festlegung der Ausstellungsdaten;
3. Austausch von Vortragsreferenten;
4. Gemeinsame Exkursionen u. Zusammenkünfte;
5. Ort und Datum der nächsten Tagung.

Diese von der Sektion Horgen vorgeschlagene Traktandenliste fand allseitigen Beifall und konnte rasch und zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt werden.

**Ad. 1. Gegenseitige Hilfe bei Ausstellungen:** Dies ist für die meisten Vereine nichts mehr neues und möchte von diesen nicht mehr vermisst werden, im Gegenteil wird mehrmals geäussert, diese noch weiter auszubauen. Die Vertreter der Sektion Zürich geben die Zusicherung, dass ihr Verein, wie bis anhin, gerne bereit sei, überall wo es notwendig sei, mit Pilzbestimmern auszuhelfen; die andern Sektionen erklären sich bereit, im Notfalle einan-

der bei der Sammlung von Ausstellungspilzen zu helfen. Es wurde beschlossen, fremde Hilfe nicht über Gebühr und nur im Notfalle zu beanspruchen und Ausstellungen, wenn irgend möglich, selbstständig durchzuführen.

**Ad. 2. Festlegen der Ausstellungsdaten:** Um die beschlossene gegenseitige Hilfe auch wirklich leisten zu können, müssen die verschiedenen Ausstellungen zeitlich distanziert werden. Auch dieses heikle Traktandum konnte zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt werden. Die verschiedenen Daten wurden tabellarisch zusammengestellt und gleichzeitig die benötigten fremden Pilzbestimmer zugeteilt (diese Tabelle wurde inzwischen allen beteiligten Sektionen zugestellt).

**Ad. 3. Austausch von Vortrags-Referenten:** Dieser Austausch fand überall guten Anklang und wurde von allen Anwesenden sehr begrüsst. Beschlossen wurde, die einzelnen Sektionen möchten die in Frage kommenden Herren der Einfachheit halber jeweilen persönlich begrüssen.

**Ad. 4. Gemeinsame Exkursionen und Zusammenkünfte:** Es werden in das Sommerprogramm aufgenommen:

Die schon einige Jahre gepflegten Zusammenkünfte auf Altberg werden auch dieses Jahr, am 3. Juli, eine Wiederholung erfahren.

Mit einem neuen Vorschlag wartete Luzern auf: Eine Pilzler-Sternfahrt nach Wengibad bei Affoltern a. A. Dieser Antrag fand allseitige freudige Zustimmung. Die Sternfahrt wurde auf den 24. Juli festgelegt.

Auf den 18. September wurde eine Pilzbestimmer-Exkursion (wissenschaftlicher Bummel) mit vorläufig noch unbekanntem Ziel angesetzt. Diese Exkursion ist zur Belehrung und Weiterbildung der Pilzbestimmer gedacht und wird unter kundiger Leitung stehen, so dass sie speziell für die jüngeren Vereine von grossem Nutzen sein wird.

**Ad. 5. Ort und Datum der nächsten Tagung:** Auf Antrag von Herrn Arndt, Sektion Zürich, wurde beschlossen, wegen der zentralen Lage und den günstigen Bahnverbindungen, im April 1939 wieder in Thalwil zu tagen. Mit der Durchführung wurde die Sektion Horgen betraut.

Damit waren die vorgesehenen Traktanden erledigt. Es folgte noch eine Diskussion über verschiedene Angelegenheiten allgemeiner Natur, welche sehr rege benützt wurde und sich recht interessant gestaltete. Der schon ziemlich vorge-rückten Zeit wegen musste sie allzfrüh abge-

brochen werden. Dieser Aussprache sollte ein anderes Mal mehr Zeit eingeräumt werden, an Verhandlungsstoff wird es sicher nicht fehlen.

Mit dieser ersten Tagung, der voller Erfolg beschieden war, ist nun der Anfang zum planmässigen Zusammenarbeiten gemacht und ich hoffe, dass diese gemeinsame Arbeit, die im Zeichen der

Kameradschaft stehen soll, mit der Zeit noch weiter ausgebaut werden kann.

Allen vertretenen Sektionen und im besonderen ihren Abgeordneten danke ich im Namen der Sektion Horgen für ihr Erscheinen und heisse sie heute schon zur nächsten Tagung herzlich willkommen.  
*Willy Schelbli.*

## ==== VEREINSMITTEILUNGEN ====

### BERN

**Monatsversammlung: Montag den 20. Juni 1938 um 20 Uhr im Waadtländerstübli, Hotel «Waadtländerhof» (Eingang Storchengässchen).**

**Pilzexcursion im Juni:** Samstag den 18. eventuell 25. Juni 1938 in den Könizbergwald-Grube. Treffpunkt: Fischermätteli-Tramendstation um 14 Uhr 15. **Vorbesprechung:** Freitag den 17. oder 24. Juni am Stammtisch.

Anschlagkasten am Stammtisch und im Bahnhof beachten. Auch die Telephonzentrale Nr. 11 gibt jeweilen Samstag morgen Auskunft, ob die Exkursionen ausgeführt werden oder nicht.

**Voranzeige.** Exkursionen: 9. oder 16. Juli 1938 Gurten. 23. oder 30. Juli 1938 nach Worb.

Zahlreichen Besuch und Beteiligung erwartet  
*Der Vorstand.*

### CHUR UND UMGEBUNG

**Monatsversammlung: Freitag den 24. Juni 1938, abends 8 Uhr, im Hotel «Rebleuten», I. Stock, Chur.**

Sonntag den 19. Juni 1938 findet unsere erste Exkursion statt nach Untervaz—Piz Alun. Abfahrt vom Bahnhof Chur mit der Rhätischen Bahn 5 Uhr 30 nach Untervaz. Abgang vom Bahnhof Untervaz um 6 Uhr 20. Ferner werden nun wieder jeden Montag, abends 8 Uhr, im Hotel «Rebleuten», Chur, I. Stock, Pilzbestimmungsabende durchgeführt.  
*Der Vorstand.*

### HORGEN UND UMGEBUNG

**Monatsversammlung: Montag den 27. Juni 1938, 20 Uhr, im Restaurant «du Lac».**

**26. Juni:** Halbtagesexcursion. Treffpunkt 7 Uhr beim Bahnhof Oberdorf; bei schlechtem Wetter Verschiebung um 8 Tage.

**3. Juli:** Pilzlerzusammenkunft auf Altberg.

**17. Juli:** Halbtagesexcursion. Treffpunkt 7 Uhr beim Bahnhof Oberdorf.

**24. Juli:** Pilzlersternfahrt nach Wengibad, Afoltern a. Albis.

Beginn der Pilzbestimmungsabende am **13. Juni**, je Montags, im «du Lac»-Saal, 20 Uhr.

*Der Vorstand.*

### OLTEN UND UMGEBUNG

**Exkursionen:** In den Monaten Juli bis und mit Oktober jeweils am 1. und 3. Sonntag des Monats. Besammlung 6 Uhr 15 beim Brunnen Bahnhofplatz. Zu Tagestouren wird per Karte eingeladen.

**Monatsversammlungen:** Jeweils am folgenden Montag nach der 2. Exkursion, abends 8 Uhr 15,

im Hotel «Löwen», 1. Stock. (Näheres im Programm.)

### Pilzkontrollstellen:

Linkes Aareufer: Herr J. Aebli, Untergrundstr. 58.

Rechtes Aareufer: Herr G. Rufener, Klarastr. 30.  
*Der Vorstand.*

### ST. GALLEN

**Monatsversammlung: Montag den 20. Juni 1938, 20 Uhr 15, im Lokal «Zum grünen Baum».**

*Die Kommission.*

### WINTERTHUR

**Monatsversammlung: Montag den 20. Juni 1938, 20 Uhr 30, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock.**

In Anbetracht der wichtigen Besprechungen erwartet gerne zahlreichen Besuch

*Der Vorstand.*

### ZUG

Wir geben unsern verehrten Mitgliedern bekannt, dass die jeden Montagabend im Restaurant zur «Eisenbahn» (Eingang Turmzimmer) stattfindenden Pilzbestimmungsabende begonnen haben.

Im weitern findet Samstag den 18. Juni 1938, abends 8 Uhr, ein Vortrag über «Täublinge und Milchlinge» von Herrn Hans Kern, Lehrer, Thalwil, statt. In Anbetracht des interessanten Themas erwarten wir zahlreichen Besuch.

Am 26. Juni oder 3. Juli (genaues Datum siehe Anschlagkästchen) findet bei schöner Witterung eine Exkursion nach dem Stettlerwald statt. Sammlung beim Bahnhof Zug. Abfahrt um 12 Uhr 10 nach Cham. Abmarsch vom Restaurant «Rössli», Cham, um 1 Uhr.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

*Der Vorstand.*

### ZÜRICH

**Monatsversammlung: Montag den 4. Juli 1938, punkt 20 Uhr, im Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.**

Wichtige Traktanden. Da die Pilzbestimmungen wieder regelmässig ab 4. Juli jeden Montagabend stattfinden, erwarten wir zahlreichen Besuch. Angehörige, Freunde und Bekannte sind freundlichst willkommen. Pilze mitbringen.

*Der Vorstand.*

Adressänderungen bitte an Präsident H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, mitzuteilen.

E. HABERSAAT

# Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

## OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

<b>BASEL</b>		<b>ST. GALLEN</b>	<b>WINTERTHUR</b>
<b>RESTAURANT SCHUHMACHERN ZUNFT</b> Verkehrslokal der Pilzfreunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger.	Restaurant zum <b>Rosengarten Dietlikon</b> Kalte und warme Speisen	Pilzfreunde treffen sich im « <b>Grünen Baum</b> » unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche <b>„NEUECK“</b> nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Famille Moser-Hunziker, Haldenstr.
<b>BREMGARTEN (AARGAU)</b>	<b>HORGEN</b>	<b>SOLOTHURN</b>	<b>ZÜRICH</b>
<b>Gasthaus z. Hirschen</b> Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	<b>Restaurant « du Lac »</b> beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	<b>Pilzliebhabern</b> empfiehlt sich <b>Restaurant Lüdi</b> Solothurn Vorstadt	<b>Restaurant zum Sihlhof</b> bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P. V. <b>Karl Bayer</b> <b>Restaurant Bahnhof</b> Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen Pilzbestimmungslokal.
<b>BURGDORF</b>			
<b>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf</b> Prima offene und Flaschenweine — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz		<b>Löwen Glattbrugg</b> Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

**Bitte nicht falten!**